

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Jugendhilfeausschuss, JHA/058/ X</b>	
<b>Sitzung am : 26.04.2012</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 19:55</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Sandra Lorey

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 26.04.2012

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Müller-Schönemann, Petra**

Teilnehmer

**Banse, Wolfgang**  
**Basarici, Naime**  
**Hahn, Sybille**  
**Hartojo, Elisabeth**  
**Holschemacher, Stefanie**  
**Jäger, Thomas**  
**Kumeth, Kevin-Pascal**  
**Müller, Lars**  
**Peihs, Heideltraud**  
**Rädiker, Klaus**  
**Schenppe, Volker**  
**Schulze-Fasel, Petra**  
**Stollberg, Tobias**  
**Tyedmers, Heinz-Werner**

Verwaltung

**Bollin, Felix**  
**Gattermann, Sabine**  
**Jove-Skoluda, Joachim**  
**Reinders, Anette**  
**Wientapper-Joost, Claudia**

sonstige

**Claßen, Tobias**  
**Ruhbaum, Kevin**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Dogunke, Solveigh  
Gutzeit, Dagmar  
Isbeceren, Yusuf  
Krebber, Helmuth  
Schroeder, Klaus-Peter  
Schulz, Joachim  
Siebert, Ellen  
Stehr, Christian  
Struckmann, Klaus**

**Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 26.04.2012

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 : B 12/0133**

**Arche-Noah-Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide  
Umwandlung der Dreivierteltagselementargruppe in eine Ganztagsgruppe**

**TOP 5 : B 12/0134**

**Kindertagesstätte der Johannes-Kirchengemeinde  
Umwandlung der Halbtagsvormittagsgruppe in eine Dreivierteltagsgruppe**

**TOP 6 : B 12/0137**

**Kindertagesstättenbedarfsplanung  
Weitere Ausbauplanung für den Krippen- und Elementarbereich**

**TOP 7 : B 12/0129**

**Neubemessung der Leitungsstunden in den städtischen Kindertagesstätten**

**TOP 8 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 9 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 :**

**Beantwortung der Anfrage von Herr Rädiker**

**TOP 9.2 :**

**Gegenüberstellung der Leitungsstunden**

**TOP 9.3 :**

**Ummwandlung OGGS**

**TOP 9.4 :**

**Weiterentwicklung des Schülergarten/ Übergang zur OGGS**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10 :  
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 26.04.2012

**TOP 1:  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Müller-Schönemann eröffnet die 58. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, sie begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter, die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste.

Frau Müller-Schönemann stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

**TOP 2:  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

**Abstimmung:**  
Einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

**TOP 3:  
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: B 12/0133  
Arche-Noah-Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide  
Umwandlung der Dreivierteltagselementargruppe in eine Ganztagsgruppe**

Frau Müller-Schönemann gibt die Vorlage zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Umwandlung der Dreivierteltagsgruppe im Elementarbereich der Arche-Noah-Kindertagesstätte der Kirchengemeinde Harksheide in eine Ganztagsgruppe zum 01.08.2012.

Die Stadtvertretung wird gebeten, die hierfür notwendigen Mehraufwendungen für die Betriebskostenförderung der Einrichtung in Höhe von 5.100 € für 2012 und 12.100 € für 2013, in den Ersten Nachtrag zum Haushalt 2012/2013 aufzunehmen.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, diese Veränderung im Entwurf des Doppelhaushaltes 2014/2015 zu berücksichtigen.

Voraussetzung ist das Vorliegen einer entsprechend geänderten Betriebserlaubnis des Kreises Segeberg.

### **Abstimmung:**

Einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

### **TOP 5: B 12/0134**

#### **Kindertagesstätte der Johannes-Kirchengemeinde Umwandlung der Halbtagsvormittagsgruppe in eine Dreivierteltagsgruppe**

Frau Müller-Schönemann gibt die Vorlage zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Umwandlung der Halbtagsvormittagsgruppe in der Kindertagesstätte der Johannes-Kirchengemeinde in eine Dreivierteltagsgruppe zum 01.08.2012.

Die Stadtvertretung wird gebeten, die hierfür notwendigen Mehraufwendungen für die Betriebskostenförderung der Einrichtung in Höhe von 9.700 € für 2012 und 23.200 € für 2013, sowie für Verpflegungszuschüsse in Höhe von 3.000 € für 2012 und 7.200 € für 2013 in den Ersten Nachtrag zum Haushalt 2012/2013 aufzunehmen.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, diese Veränderung im Entwurf des Doppelhaushaltes 2014/2015 zu berücksichtigen.

Voraussetzung ist das Vorliegen einer entsprechend geänderten Betriebserlaubnis des Kreises Segeberg.

### **Abstimmung:**

Einstimmig bei 13 Ja –Stimmen

**TOP 6: B 12/0137**  
**Kindertagesstättenbedarfsplanung**  
**Weitere Ausbauplanung für den Krippen- und Elementarbereich**

Frau Reinders erläutert den umzusetzenden Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für unter 3-jährige und die damit verbundenen Herausforderungen im investiven Bereich, in der allgemeinen Planung und in Hinblick auf den Fachkräftemangel.

Frau Gattermann erläutert die Vorlage und die dazugehörigen Anlagen.

In der folgenden allgemeinen Diskussion werden u.a. folgende Aspekte angesprochen:

- freiwerdende Kapazitäten aufgrund der Umwandlung in die OGGs
- mögliche Haftungsrecht/ Auswirkung der Rechtsanspruchs
- Lösungsmöglichkeiten für den Fachkräftemangel

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Herr Müller macht den Vorschlag die „Anlage 2“ der Vorlage stetig zu aktualisieren und dem Jugendhilfeausschuss halbjährlich in Anlehnung an den Halbjahresbericht vorzulegen. Dies stößt auf allgemeine Zustimmung.

Frau Gattermann gibt eine aktuelle Übersicht der Versorgungsquoten zu Protokoll. (Anlage 1)

Die Verwaltung wird für die nächste Sitzung eine Mitteilungsvorlage vorbereiten um über den aktuellen Stand der OGGs zu informieren.

**Beschlussvorschlag**

In Norderstedt wird angestrebt bis 2015 65 % der Kinder von einem bis drei Jahren mit einem entsprechenden Platz in einer Kindertagesstätte oder in einer Tagespflegestelle zu versorgen, für ein Prozent der Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sollen entsprechend Plätze vorgehalten werden.

Außerdem wird angestrebt bis 2015 95 % der 3jährigen Kinder bis zum Schuleintritt mit einem Platz in einer Kindertagesstätte zu versorgen.

Die kurz-, mittel- und langfristigen Umsetzungsplanungen werden dem Jugendhilfeausschuss halbjährlich von der Verwaltung zusammen mit einer Übersicht über die Bedarfsdeckung und die Nachfragesituation vorgelegt.

**Abstimmung:**

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

**TOP 7: B 12/0129**  
**Neubemessung der Leitungsstunden in den städtischen Kindertagesstätten**

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.



Frau Reinders berichtet von zwei Schreiben von Kitaleitungen, die auf die Problematik bei der Leitung einer Kita mit zwei Standorten aufmerksam machen

Frau Peihs möchte die Vorlage zurückstellen und bittet um eine Gegenüberstellung mit dem Kreis Segeberg und anderen Kreisen zur Bemessung der Leitungsstunden und gibt Ihre Anfrage zu Protokoll.

Über den Vorschlag von Frau Peihs wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

Der Vorschlag ist somit abgelehnt.

Frau Müller-Schönemann gibt die Vorlage zur Abstimmung.

**Abstimmung:**

7 Ja-Stimmen, 1 Ja-Stimme, 5 Enthaltungen

**TOP 8:**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 9:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1:**

**Beantwortung der Anfrage von Herr Rädiker**

Frau Reinders gibt die Beantwortung der Anfrage von Herrn Rädiker zu Protokoll. (Anlage 2)

**TOP 9.2:**

**Gegenüberstellung der Leitungsstunden**

Frau Peihs bittet die Verwaltung um folgendes(Anlage 3)

Ich bitte um eine Gegenüberstellung des Kreises Segeberg und anderer Kreise mit der Stadt Norderstedt bezüglich des Stellenschlüssels pro Gruppe und der Bemessung der Leitungsfunktionen.

### **TOP 9.3: Umwandlung OGGS**

Frau Peihs stellt folgende Anfrage an die Verwaltung:(Anlage 4)

#### **Vorgeschichte:**

Eine vollberufstätige Mutter meldet ihren Sohn in der Grundschule Lütjenmoor an. Sie erhält die Auskunft, dass die GS Lütjenmoor erst 2020(?) in eine OGGS umgewandelt wird. Die Mutter geht zur DRK-Kita Dunantstraße, um dort einen Hortplatz für ihr Kind zu erhalten. Die Kita sagt ja, aber nur noch für 2 Jahre, weil die Hortgruppen abgebaut werden. Die nächste Kita für die GS ist der Hort St.Annen. Das Prinzip "kurze Beine, kurze Weg" würde so über den Haufen geworfen.

#### **Anfrage:**

1. Wie kann sichergestellt werden, dass im Einzugsbereich der GS Lütjenmoor solange Hortplätze vorgehalten werden, bis die GS Lütjenmoor in eine OGGS umgewandelt ist ?
2. Liegt es im Ermessen der DRK-Kita, Hortplätze wegfallen zu lassen?
3. Welchen Einfluss kann die Stadt Norderstedt auf den Träger ausüben, die Hortplätze solange bereit zu halten, bis die GS in eine OGG umgewandelt ist?
4. Wenn die Stadt Norderstedt keinen Einfluss auf einen freien Träger hat, kann die Umwandlung der GS Lütjenmoor in eine OGGS zeitlich so vorgezogen werden, dass „kurze Beine kurze Weg gehen“?

### **TOP 9.4: Weiterentwicklung des Schülersgartens/ Übergang zur OGGS**

Frau Hahn bittet die Verwaltung zum Sachverhalt um die Beantwortung folgender Fragen:  
(Anlage 5)

Trifft es zu, dass das Gebäude und die Räumlichkeiten „Schülersgarten“ der Grundschule Heidberg zum betrieb der offenen Ganztagsgrundschule zugeordnet werden?

Trifft es zu, dass die Elementargruppe dem neuen Kindergarten des „Vereins der Kinder wegen“ in Friedrichsgabe zugeordnet werden wird?

Wer hat diese Entscheidung getroffen?

Wie wird dem Verein „ der Kinder wegen“ die ja einen Eigenanteil zum Neubau des Schülersgarten beigesteuert haben-finanziell entschädigt.

Wie und in welcher Form sind die Räumlichkeiten an der Grundschule Heidberg untersucht worden, ob denn überhaupt zusätzlicher Raumbedarf notwendig ist?

Wie sind die Schülererwartungszahlen für den Grundschulbereich Heidberg? Bitte die „Ist-Zahlen“ aufführen.

Warum gibt es keine Lösungsansätze für zusätzliche Raumbedarfe in Form von Containern, da die Schülerzahlen zurück gehen werden.

Warum wurde der Sachstand Auflösung des „Schüलगartens“ nicht bei der Beschlussfassung zum neuen Kindergarten und Großküche des Vereins in Friedrichsgabe gegenüber dem Jugendhilfeausschuss bekannt gegeben?

Wenn die Eltern bereits vom Verein informiert werden, dass die Elementargruppe in den Neubau Friedrichsgabe überwechselt, warum gab es bisher keinen Bericht im Jugendhilfeausschuss?

Norderstedt bemüht sich den rechtlichen Anspruch auf einen Krippenplatz zu erfüllen, wie kann es sein, dass die Verwaltung einen Neubau für Hort –und Elementarkinder in einen Schulbau umzuwandeln?